



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Aus den Rechnungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

Taufe einer Judenfamilie in Willebadeffen.

Im Jahre 1753 wurde zu Willebadeffen eine Judenfamilie getauft, wobei auch Abtissin Maria Magdalena von der Uffeburg Gevatterin war. Ein Blatt im dortigen Pfarrarchiv berichtet darüber:

„1753 den 25 Merz. [also Mariä Verkündigung] Ist vor Gott undt der ganzen Christenheit Alhir zu wilbahsen Inder Kloster Kirchen Getauffet Abraham Gesel undt seine frau mit 4 Kinderen.

Item so hat der Her pastor begehret von blichemeister undt Radt daß sy doch möchen den so obgemelten, Einen cristlichen nahmen zu geben, so hat Buahrmeister undt rahdt vor einen guten frieden dahr mit gehabt undt auch daß Ihre gethan wieinen gefatteren gebührt zutuhen undt den Herren pastor undt auch dem Abraham beschedelich Ent Gegent.

Dar nuhn der tauff Ist gescheen dar haben Burchemeister undt rahdt zufahmen, Herauff getretten biß vor daß pastorß sein Hauß.

NB Dar sein die sormonien geschehen vor der Closter Kirchen,⁵² nach den firmonien Inder Closter Kirchen sein si getaufft und sein auch [Fehlstelle] Comunisirt. wy Einem Christen gebührt zu tuhn.

So ist sein nahm genent von Burcha meyster und radt — Johannes Joseph — — Mertz. B. M. Lodewicht Falers. B. M. Henrich siffering. B. M. Joseph Nüssen. B. M. Conrad Haberhausen.

Auch durch Vorsein deß Herren pastorß Ist zu der frauen gebetten zur gevatterin Alß nehmlich Dy Hochwürdiche Frau Abatissin zu neuen Herse n. m. Madalena

Zum son Der Herr Hochwürden zu Hardehausen S R [Abt] Brunss — Henricus Arnholduß

Zur größten tochter unsere Hochwürdiche Frau Abatissin f Maria tonne Man — wy Ihr nahm

Dem kleinen Mehtgen Zum paden Dy Hoch Edele Frau Abadissin zu geren

Item dem 2 sohn Ist Zum paden gestelt Der Hoch Edel hochgebohrner Herr Esilens zu Nisen Herr Buchholz undt Droste [zu Dringenberg].“

Ein Sohn bzw. Enkel dieser Familie wurde Priester, Pastor in Hannover, 1828 Domkapitular und demnächst auch Domdechant in Hildesheim⁵³; dessen Neffen waren der Bürgermeister und Ehrenamtmann Merz zu Willebadeffen und sein Bruder, Pastor Merz in Dringenberg.

Aus den Rechnungen.

Kapitelsrechnungen.

1740/41. Aufm Liplinger Markt gekauft 130 Pfund Wachs,	
86 Pfd à 11½ Gr ft 27 Tlr 17 Gr, übrige 52 Pfd à 11 Gr ft	
15 Tlr 32 Gr	Summa ft 43 Tlr 7 B 7 S
Dem Wagemeister dasselbe zu wiegen	10 „ 4 „
Von Lipling nach Paderborn Porto	9 „ 4 „

⁵² In Willebadeffen war ehemals außer der Klosterkirche auch eine Pfarrkirche, die vor etwa hundert Jahren abgebrochen worden ist.

⁵³ Bertram, Gesch. d. Bist. Hildesheim, Bd. 3, S. 238 u. 242.

- Von Paderborn nach Heerse Porto 4 B 4 S.
 einem Bauern aus Delbrück, welchen bei Ankauf des Wachses
 gewöhnlich gebraucht 7 " — "
 Dem Johan Her. Overman daß mit dahin gewesen 10 " 6 "
 mit denselben und den Pferd verzehrt 1 " 19 " 6 "
 [also im ganzen 47 " 3 " 11 "]
- Ähnlich in früheren und späteren Jahren.
 Für 10 Pfd Pulver auf Pfingst-Dienstag und Freytag nach Corpus Christi 3 Tlr 1 B 2 S.
- 1741/42. Dem Schmidt Philipp Umelungen vor 5 Pfd Eysen Drath zur Uhr 15 B 9 S.
- Einem aus Niehausen, das nach Fronhausen, Schwedhausen, Willegassen, Drankhausen und thidelsen gewesen, undt denen Colonis den tag zur aufnehmung der Niehausischen becherheuer angedeutet 9 B 4 S.
 für 1 schl Kohlen so zu aufbrennung der uhr gebraucht worden 2 B 4 S.
- 1742/43. Von verkauften Holz auß dem Wildungshagen 51 Tlr 20 B 5³/₄ S.
 Dem Raban seiffers vor gemachtes Eysen zur stiege in der Reliquien Capelle 13 Tlr 4 B 8 S.
- 1744/45. Denen Colonis zu Bühne, Natzungen, Dindelsburg und Rösebeck den tag zur auffnehmung [der Heuer in Borgentreich] andeuthen zu lassen 4 B 8 S.
- 1744/45. d. 9. Julii dem goldtschmidt Heitmann zum Dringenberg den silbernen Communicanten Becher aufen Fräulein Chor zu repariren 9 B 4 S.
- 1745/46. Die Coloni außerthalb zu niehausen sagen, daß ihnen bey liefferung des Kornes ein trunk gebührte . . . Habe also pro Cerevisia [für Bier] auszahlen müssen 10 B 6 S.
- 1746/47. Dem goldtschmidt Heitman zum Dringenberg vor ein silbern Creutz, so bey vernehmung deren Kranken gebraucht wird, L. D. 4 Tlr 20 B 5 S.
 für ein futteral umb das Creutz 15 B 9 S.
- Den meisteren Scheipers des H. pastoris Tütels seel. Epitaphium [das große Kruzifix an der Ostseite der Lambertikapelle] zu illuminiren 3 Tlr.
 vor Farbe nach Paderborn geschickt 1 Tlr 20 B 3 S.
- 1747/48. Die Canzell zu illuminiren 20 Tlr.
 auß Frl. Rohr [Fräuleinchor] die stühle zu illuminiren 5 Tlr.
- Am 24. April 1749 wurden dem Stift „Nottelen“ wegen erlittener Feuersbrunst 40 Tlr bewilligt.
- 1750/51. Prozeßkosten, in 13 verschiedenen Sachen, 19 Tlr 8 B 2 S.
- 1751/52. In Nieheimb jezt 13 Pflichtige, insofge Teilung, aber i. g. wie früher 12 schl Roggen, 12 schl Gerste und 12 schl Hafer. Auch an anderen Orten ist die Zahl der Pflichtigen vielfach im Laufe der Jahrzehnte größer geworden.
- d. 17t. Octobris vor 4¹/₂ Pfd Pulver als die Proceßion wegen des Jubell fests gehalten 1 Tlr 10 B 6 S.
- Das Korn auf der Kirchen 13 mahl umstechen zu lassen jedesmahl 6 Gr ft 2 Tlr 3 B 6 S.
- 1753/54. einen Newen schwengel und trille an die Präsenz-Glocke zu machen 1 B 9 S.
- 1754/55. für 35 träge mey tragen zu lassen 1 Tlr 14 B.
- 1755/56. für Mäuse-pulver zur orgell 7 B.
 für drei neue Beichtstühle [die jezt noch in Gebrauch stehenden] 61 Tlr.
- Seit 1740/41 keine Ausgabe für Kohlen, aber 5 Tlr Kohlengeld pro Domicellis [für die Fräulein], je 10 B 6 S. Von dem Kohlengeld 1747/56 wurden 30 Tlr für neue Fenster verwendet.
- Die Stadt Borgholz hatte vom Stift damals zwei Kapitalien von 400 und 500 Tlr.
- 1757/58. Dem Joannes Müller zu Lichtenau für Ein gelieffertes Glodenfeill l. schein de 26. April 1758 2 Tlr 2 B 11 S.
- Dem schiefferdeckeren Carl Dauben zu Corbach . . . [öfter in jenen Jahren]

1766/67. für den Boden aufm Armenhause [an den Armen-Providor Benefiziaten Versen] 1 Tlr.

1767/68. für Dinten pulver dem apotheker Cufian zu Paderborn 1 Tlr 1 B 9 Sch.

Für die vom H. Structuario Waldeyer beyhm H. Stadtschreiber Waldeyer zu Neuhaus in Commission Bestellte säuber Mühle Mit Fuhr Lohn L D 11 Tlr.

1770/71. „Die Zehenden sind pro 1770 auszgethann alß

Der Altenheersische für	Weizen	3 Mtr	—	schl	—	sp.
	roggen	16	—	—	—	—
	gersten	25	—	—	—	—
	habern	6	—	—	—	—
	Erbßen	—	2	—	—	—
	saeth	—	1	—	—	—
Der Rüdelshemsche für	weizen	1	3	—	—	—
	roggen	9	4	—	—	—
	gersten	13	—	—	—	—
	habern	4	—	—	—	—
	Erbßen	—	2	—	—	—
	saeth	—	1	—	—	—
Der Willebadische für	weizen	3	—	—	—	—
	roggen	9	—	—	—	—
	gersten	19	4	—	—	—
	habern	3	—	—	—	—
	Erbßen	—	2	—	—	—
	saeth	—	1	—	—	—
Der Fronhausische für	Weizen	2	—	—	—	—
	roggen	8	4	—	—	—
	gersten	13	—	—	—	—
	haber	4	—	—	—	—
	Erbßen	—	2	—	—	—
	saeth	—	1	—	—	—
Der schmechtische für	Weizen	2	5	—	—	—
	roggen	11	—	—	—	—
	gersten	14	—	—	—	—
	haber	4	4	—	—	—
	Erbßen	—	2	—	—	—
	saeth	—	1	—	—	—
Der Niehausische für	Weizen	2	—	—	—	—
	roggen	18	—	—	—	—
	gersten	13	—	—	—	—
	habern	4	—	—	—	—
Der Helmersche für	roggen	—	4	—	—	—
	gersten	1	3	—	—	—
	habern	1	1	—	—	—
Der Löwische für	roggen	2	—	—	—	—
	gersten	2	2	—	—	—
	habern	1	—	—	2	—
Der Oßendorfer für	roggen	4	—	—	—	—
	gersten	10	3	—	—	—
Der Rieselsche für	roggen	10 Brtl.	2	—	—	—
	gersten	19	—	—	—	—
	habern	7	—	—	—	—
	saeth	—	1	—	—	—

Unter Nieheimb 10 Pflichtige, darunter 2 (2 + 4 schl habern) „zum Bredenborn“.

Dem Becken Drechsfeler zu Iggenhausen auf neu jahrstag 1771 für 28 stück
hölzerne schüsseln p. st. 2 Gr ft 1 Tlr 11 B 8 S.⁵⁴

Papier holte man von Beverungen; Schiefer aus Messinghausen (früher
Antfeld und Altenbüren).

1771/72. Denen hiesigen S. Musicis auf pfingst Dienstag pro musico sacro 1772
2 Tlr.

Noch 4 musicis von Brakel so in der Procession auf pfingst Dienstag [später,
und jetzt noch, Pfingst-Montag] 1772 aufwartet 4 Tlr.

für 8 Pfd pulver, womit in denen processionibus feria tertia Pentecostes et
Festo Ss. Corp. Xti [Fronleichnam; also nicht mehr, wie früher, Freitag nachher]
1772 geschossen 2 Tlr.

noch denen hiesigen schützen in Besagten Processionen 8 Pfd abgegeben p. Pfd
9 Gr ft 2 Tlr.

dem Burges striben und seinen gesellen in Besagten Processionen die Böller
zu lösen 9 B 4 S.

für 1 spind schmiedekohlen [Holzkohlen] so dazu gebraucht 1 B 9 S.

5 Fuder Korn von Niesen, je 1 Tlr 2 B 4 S, 2 von Borgentrich je 2 Tlr,
6 von Warburg 2 Tlr 3 B 6 S (ähnlich alljährlich).

1772/73. Dem Orgelmacher Isfording zum Dringenberg sein gehalt von
weinachten 1771 Bis weinachten 1772 7 Tlr.

Dem Carll Dauber als schieber dederen das ihm zugelegte gehalt à Mich. 1772
Bis Mich. 1773 10 Tlr.

1773/74. Den Klüstern wegen Verwahrung der Uhr 4 schl Rogg., 4 schl Gerste,
4 schl habern.

Einem Juden wegen Raken pulver aufm Kirch Bohden zu legen 1 Tlr
10 B 6 S.

1775/76. Dem in Accord stehenden mauße jäger p. 1776 1 Tlr 10 B 6 S.

Dem Joan Wilm Glunz das Kreuz vom Kirchen Thurn abnehmen helfen . . .
Dem schiwer dederen Carll Dauber als selbiger den hanen aufn thurn gesehet, ein
paar hamburger strümpf, so bezahlt mit 1 Tlr 7 B.

noch demselben ein paar neue schuhe 1 Tlr 3 B 6 S.

Demselben $\frac{1}{2}$ maas wein sambt einer boutellien und 2 trinkgläser 7 B.

noch demselben wegen Reparaturung des vom gewitter beschädigten Kirchthurns
7 Tlr 14 B.

für das goldt, womit der hahn aufm thurn vergoldet 1 Tlr 18 B 8 S.

2 neue Korn siebe in die wanne mühle 1 Tlr 11 B 8 S.

Dem Christian Wiederholz, so d. S. Pater Voss von hardehausen, um die
Orgel zu probiren, hither geholt, und selben wieder dahin gebracht L. D.

1 Tlr 3 B 6 S.

Gemeinderechnungen.

1739. Wege und Bittschriften nach Dringenberg und Paderborn wegen
Hagelschlags.

ahn die Schützen zahlt, welche zu aufnehmung deren soldaten bestellt seint
11 Tlr 14 B.

1740. Prozeß mit Schwaney; Kosten 30 Tlr.

vor 20 Pferde welche bey dem paderbornschen Durchmarsch die bagasche nach
Paderborn gefahren Jedes pferdt 18 Gr facit 10 Tlr.

Vor die mannschaft des paderbornschen Durchmars zahlt 17 Tlr 4 B 1 S.

vor eiseren Klammeren an die steine bey dem weien teiche 4 B 8 S; für die
steine 8 B 2 S, für $1\frac{1}{2}$ Pfd Blei 1 B 9 S [Wäschepülung].

1741. 12 B wegen holung der waage [von Driburg] so hinführo nicht passirt
werden sollen.

⁵⁴ An Neujahr bekam jede Stiftsperson eine Schüssel mit Äpfeln.

1742. von der hessischen reiterey empfangen	13 Tlr 19 B 10 S.
von der hannoverschen infanterie empfangen	14 B 7 S.
vor den 4mahligen umgang den rahtsherrn bey Visitation der hier undt brant-	12 B.
weinsmaßen undt des Brodts	1 B 2 S.
Bit buhman verdient am Dränke steeg	3 Tlr.
Der ganze raht 10 tage undt nachte bey denen Durchmarschen zugebracht wovon gering zu sehen	8 B 2 S.
1743. eine meesse zu lesen in sanct Antoni Kluß umb abwendung der Krank-	ft 49 Tlr.
heit unter den schweinen	77 Tlr 14 B.
7 Wagen nacher Paderborn gefahren alda die Holländische bagage auffzuladen undt von da auff Harren undt noch 1 stundt hinter Haren ins Lager zu bringen von Jedem Wagen mit 6 pferden bespand 7 Tlr	ft 1 Tlr 7 B.
1744. von den hannoverschen Dragoneren 27 pferdt nebst der manschafft dahier einquartiert gewesen, undt auff geheiß der obrigkeit bis dahin von man und pferdt taglich denen einquartierten zahlen soll 1 Gr facit von 28 tagen	3 Tlr.
1745. 25t. Augusti 1745 bey einquartierung der hessen auff 12 pferdt Rations Jede Ration zu 4 Mgr	ft 1 Tlr 7 B.
mit 4 Wagen, 18 Pferden, die hessen bagage hinter Neuhaus nach den Lunhoff zu fahren . . .	
1746. 10. Mai hannoversche Einquartierung; Bagage nach Niedertudorf gefahren.	
Hessen-Rasselische Einquartierung; Bagage nach Böhne gefahren.	
1747. Den prienzen von Arabien mit 6 pferden auff Lichtenau gefahren wovon zahlt	2 Tlr.
Item burgermeister selbigen prienzen reise geldt mitgeben	14 B.
1748. 3 Durchmärsche der Hessen; beim 2. Bagage nach Großeneder mit 32 Pferden, 16 Tlr; beim 3. Bagage nach Borgentreich mit 48 Pferden, 30 Tlr.	
1749. Durchmarsch der Sachsen-Gothaer; Bagage nach Daseburg gefahren.	
1751. vor das Drenkstein aufzubesseren ahn posten und negel	9 B 2 S.
1774/75. Einnahmen von verkauftem Holz (erste Einnahme dieser Art)	40 Tlr.
vor den pal [Schandpfahl, Pranger]	15 Gr.
vor den pal zu beslagen	24 Gr.
1776. Daß Eissen am pfal wiedergemacht	3 Gr.

Tod, Grab, Testament.

Äbtissin Maria Magdalena von der Aßeburg starb „nach ausgestandenen vielen vorherigen Krankheiten, und zuletzt zugestößener Waßer Sucht“ am 18. August 1776 nachmittags gegen halb fünf Uhr und wurde nach altem Herkommen am 24. durch zwölf Ratspersonen vom alten und neuen Rat von Bräfel zu Grabe getragen.

Bei der Beerdigung wurden sehr reichliche Präsenzen gereicht, nämlich	
„Capitularibus Nr. 12 cuilibet 3 Tlr ft	36 Tlr
noch denen zwey Executorinnen weil selbigen doppelte	
Präsenz zukömmt cuilibet 3 Tlr ft	6 Tlr
pastoribus cuil. 4 Tlr ft	8 Tlr
Beneficiatis et plebanis No. 14 cuil. 2 Tlr 12 Gr ft	32 Tlr 24 Gr
Amtmanno et Distributori cuil. 2 Tlr ft	4 Tlr
Organistae	18 Gr
Custodibus cuil. 1 Tlr ft	2 Tlr
pulsanti — calcanti — richteren — Holzförstern cuil.	
12 Gr ft	1 Tlr 12 Gr
Die Präsenz abzuläuten	20 Gr 4 S
Summa	91 Tlr 2 Gr 4 S
Beim 30täg. Seelenamt ebenso.	